

50 000 Euro fürs Hospiz

Carl-Hermann-Gaiser-Stiftung unterstützt die Göppinger Einrichtung

Freude über eine Finanzspritze:
Zum zweiten Mal unterstützt die Carl-Hermann-Gaiser-Stiftung das Göppinger Hospiz im Faurndauer Hammerpark.

SABINE ACKERMANN

Göppingen. „Die Stiftung nimmt viel Anteil am Hospiz“, sagt Christine Martin. Als Vorstandsmitglied im Förderverein Hospizbewegung Göppingen ist sie nah dran an dieser Einrichtung. Gemeinsam mit Susanne Martin übergab sie gestern dem Vorsitzenden Klaus Riegert, dessen Stellvertreter und ehrenamtlichen Geschäftsführer Georg Kolb sowie an die Leiterin Marta Alfia einen Scheck aus dem Vermögen der Carl-Hermann-Gaiser-Stiftung über 50 000 Euro. Über acht Plätze verfügt das Göppinger Hospiz im Hammerpark. Dort können Sterbenskranke ihre letzte Lebenszeit verbringen, wenn sie wegen ihrer zu weit fortgeschrittenen Krankheit nicht mehr zu Hause oder in der Klinik bleiben können.



Zufriedene Gesichter bei der Spendenübergabe für das Hospiz (v.l.): Marta Alfia, Klaus Riegert, Christine Martin, Susanne Martin, Georg Kolb. Foto: Giacinto Carlucci

Seit Mai 2013 wurden im Pfarrerr-Hermann-Schäfer-Haus etwa 160 Gäste auf ihrem letzten Weg von 10 hauptberuflichen Fachkräften versorgt, betreut und begleitet, informiert Marta Alfia. Die Auslastung beträgt zwischen 80 und 85 Prozent, momentan gebe es keine Warteliste. „Wir haben 2,5 Millionen Euro in das Hospiz investiert, nun ergibt

sich die Möglichkeit einer Sondertilgung“, freuen sich Klaus Riegert und Georg Kolb über die Spender.

Dass diese Einrichtung ein Segen für die Bevölkerung des Landkreises ist, erkennen die meisten Menschen erst, wenn sie selber Hilfe benötigen. Deshalb ist im Mai kommenden Jahres ein weiterer Informationstag geplant.